

30. März 2020

## **UMSETZUNGSKONZEPT**

### **Freigabe von Studierenden Pflegefachleute HF sowie Lernenden Fachleute Gesundheit EFZ für Noteinsätze in der Praxis**

---

#### **1. Ausgangslage**

Die Betriebe des Gesundheitswesens versuchen Personalkapazitäten zu erhalten oder aufzubauen, um den aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Anforderungen bestmöglich zu genügen. Bei den Lernenden und Studierenden der Gesundheitsberufe bestehen notfalls für die Betriebe mobilisierbare Kapazitäten. Zugleich haben alle involvierten Akteure ein mitzuberücksichtigendes Interesse, den Ausbildungsprozess nicht vollständig zu unterbrechen, so dass künftige massive Lücken in der Versorgung der Betriebe mit qualifizierten Fachpersonen vermieden werden können.

Die Departemente Bildung, Kultur und Sport (BKS) sowie Gesundheit und Soziales (DGS) haben für dieses Szenario vorliegendes Umsetzungskonzept erarbeitet.

#### **2. Umsetzungskonzept**

##### **2.1 Grundsätze zur Freigabe von Lernenden und Studierenden für Praxiseinsätze**

- Die Lernenden und Studierenden werden gestaffelt in ganzen Ausbildungsjahrgängen für den Einsatz in der Praxis freigegeben. Lernende und Studierende im letzten Lehr- bzw. Studienjahr werden den Betrieben grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt, um deren berufliche Qualifikation nicht zu gefährden.
- Die den Betrieben zusätzlich zur Verfügung gestellten Klassen stehen den Betrieben wie folgt zur Verfügung: Lernende EFZ 4 Tage pro Woche, Studierende HF 3 Tage pro Woche. Damit wird ein minimaler Ausbildungsfortschritt (Lernende EFZ 1 Tag pro Woche, Studierende HF 2 Tage pro Woche) gesichert, welcher in den meisten Fällen zu einem nicht verzögerten Abschluss der Ausbildung führen kann.
- Lernende EFZ werden ihrem Ausbildungsstand entsprechend und Studierende HF auf der Kompetenzstufe des vergangenen Semesters in den Betrieben eingesetzt.
- Die Zuteilung der Lernenden und Studierenden auf die Betriebe erfolgt gemäss Lehr- bzw. Ausbildungsvertrag.
- HF-Studierende mit Anstellung durch die Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) werden auf die beiden Kantonsspitäler in Aarau und Baden im Verhältnis 63 % zu 37 % entsprechend den aktuellen HFGS-Direktanstellungen verteilt. Sollten die beiden Kantonsspitäler diese zusätzlichen Ressourcen nicht bzw. nur teilweise benötigen, können sie diese weiteren Betrieben in den jeweiligen Regionen zur Verfügung stellen.

## 2.2 Entscheidwege und -kompetenzen

- Das BKS (Abteilung Berufsbildung und Mittelschule) gibt Lernende und Studierende auf Antrag des DGS (Abteilung Gesundheit) in ganzen Ausbildungsjahrgängen für Einsätze in den Betrieben frei. Die Information der Betriebe sowie der Lernenden bzw. Studierenden erfolgt gem. Ziffer 2.3.
- Im Antrag soll angegeben werden, ob Lernende auf Stufe EFZ und / oder Studierende auf Stufe HF freigegeben werden sollen. Ebenso sind Angaben zum ungefähren Bedarf an Lernenden bzw. Studierenden zu machen. Zu diesem Zweck erstellt das BKS eine Übersicht über die Anzahl Lernender und Studierender je Ausbildungsjahrgang.
- Sobald der Bedarf an zusätzlicher Unterstützung seitens der Betriebe nicht mehr gegeben ist, erfolgt wiederum eine Meldung zur Rückgabe der Ausbildungsjahrgänge durch das DGS (Abteilung Gesundheit) an das BKS (Abteilung Berufsbildung und Mittelschule). Die Information der Betriebe sowie der Lernenden bzw. Studierenden erfolgt wiederum gemäss Ziffer 2.3.

## 2.3 Kommunikation

- Die Betriebe der Lernenden EFZ werden durch die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, die Betriebe der Studierenden HF durch die HFGS über die Freigabe informiert.
- Die Betriebe informieren ihre Lernenden und Studierenden, ob und in welchem Umfang sie (zusätzlich) im Betrieb eingesetzt werden. Lernende ohne zusätzliche Einsätze in ihren Lehrbetrieben bearbeiten wie gewohnt die Aufträge, die sie von ihren Lehrpersonen erhalten. Studierende HF ohne Einsätze in ihren Ausbildungsbetrieben werden von diesen dem Kantonsspital Aarau oder dem Kantonsspital Baden gemeldet und dort eingesetzt.

Abteilung Berufsbildung und Mittelschule



Kathrin Hunziker  
Abteilungsleiterin

Abteilung Gesundheit



Barbara Hürlimann  
Abteilungsleiterin